



Rede der Staatsministers
anlässlich der Überreichung der
Medaille für die Verdienste um
die Bayerische Justiz
für den OLG-Bezirk Bamberg
am 23. September 2014
in der Historischen Bibliothek
des Oberlandesgerichts Bamberg
in
Bamberg

Übersicht

- I. Einleitung

- II. Medaille für die Verdienste um die Bayerische Justiz
 1. Allgemeines
 2. Peter Buchner, Dr. Stephan Dessauer und Walter Diehm
 3. Belina Heindl-Götz
 4. Wolfgang Adler

- III. Schluss

Es gilt das gesprochene Wort!

Einleitung

Anrede!

Ich darf Sie sehr herzlich hier in der Historischen Bibliothek des Oberlandesgerichts in Bamberg zur Verleihung der Justizmedaille begrüßen.

Zitat

Mark Twain hat einmal gesagt:

Es ist besser, Ehrungen zu verdienen und nicht geehrt zu sein, als geehrt zu sein und es nicht zu verdienen.

Ich aber bin der Meinung, es ist **am besten, geehrt zu werden, weil man es sich verdient hat!**

Und das trifft auf Sie alle zu,

sehr geehrte Frau Heindl-Götz,

sehr geehrter Herr Buchner,

sehr geehrter Herr Diehm,

sehr geehrter Herr Dr. Dessauer,

sehr geehrter Herr Adler!

Sie alle haben sich die heutige Ehrung mit Ihren **herausragenden Leistungen**, mit Ihrem **Wirken für unsere Justiz** redlich verdient!

Allgemein zur
Justizmedaille

Ich freue mich deshalb sehr, Ihnen heute die **Justizmedaille** aushändigen zu dürfen! Diese Auszeichnung erhalten diejenigen, die sich um die bayerische Justiz **besondere Verdienste** erworben haben.

Das Fundament unserer Justiz sind die Menschen, die der Dritten Gewalt ein **menschliches Antlitz** verleihen und die sich in den **Dienst Justitias** stellen.

Mit der Justizmedaille wird der **Idealismus** derer honoriert, die **genau das** tun. Die sich in verschiedensten Bereichen **weit über das gewöhnliche Maß hinaus** für die Justiz engagieren - und zwar aus innerer Überzeugung!

Bereits im Laufe meines ersten Jahres als Justizminister habe ich die Erfahrung gemacht, dass ein solcher **überobligatorischer Einsatz** für eine stabile, effektive, bürgernahe und transparente Justiz **unverzichtbar** ist.

Und dass ein solches Engagement in der heutigen Zeit **keine Selbstverständlichkeit** ist.

Es ist mir deswegen auch ganz persönlich ein **besonderes Anliegen**, derartigen Einsatz gebührend zu danken und anzuerkennen.

Mit der Justizmedaille wird diesem Dank eine äußere - buchstäblich mit Händen zu greifende - Form verliehen.

Sehr geehrte Frau Heindl-Götz,
sehr geehrter Herr Buchner,
sehr geehrter Herr Diehm,
sehr geehrter Herr Dr. Dessauer,
sehr geehrter Herr Adler,

Ihre Verdienste mögen auf den ersten Blick sehr unterschiedlich sein. Doch eines verbindet Sie alle: Ihr **überragender., selbstloser Einsatz** für die bayerische Justiz!

Und dafür danke ich Ihnen ganz herzlich!

Beginnen möchte ich mit der **zahlenmäßig stärksten Gruppe.**

Handelsrichter

**Peter Buchner -Dr. Stephan Dessauer -
Walter Diehm**

Sehr geehrte Herren Buchner, Dr. Dessauer und Diem,

Sie drei verbindet Ihre langjährige Tätigkeit als **ehrenamtlicher Handelsrichter.**

Sie alle üben bzw. übten dieses Ehrenamt über viele Jahre hinweg **mit hohem Sachverstand, Aufgeschlossenheit und großer Gewissenhaftigkeit** aus.

Die ehrenamtlichen Handelsrichter sind für die Justiz **unverzichtbar**. Mit ihrer **reichen praktischen Erfahrung** tragen sie dazu bei, dass die Berufsrichter wirklich **"im Namen des Volkes"** Recht sprechen können.

Sie sind **wichtige Multiplikatoren**, die mit ihrem Wirken für eine **hohe Akzeptanz der getroffenen gerichtlichen Entscheidung bei den Parteien** sorgen und so das **Vertrauen der Allgemeinheit in unsere Justiz stärken**.

Sie erfüllen in unserem Rechtsstaat eine **ganz wichtige Aufgabe!**

Sie - **Herr Buchner** - sind seit dem 5. Dezember 1984 Handelsrichter bei dem Landgericht Würzburg und damit **fast 30 Jahre** im Dienste der bayerischen Justiz.

Sie, **Herr Dr. Dessauer**, übten im Zeitraum vom 17. November 1981 bis 16. November 2010 - und damit **29 Jahre** - das Ehrenamt am Landgericht Aschaffenburg aus.

Und last but not least, Sie - **Herr Diehm** - waren vom 1. November 1994 bis 31. Oktober 2011, also **17 Jahre** lang, als Handelsrichter tätig -

ebenfalls am Landgericht in meiner
Aschaffenburg Heimat!

Sie alle drei standen bzw. stehen neben dieser ehrenamtlichen Tätigkeit voll im aktiven Erwerbsleben. Trotzdem waren und sind Sie **stets bereit**, diese wichtige Aufgabe neben Ihren sonstigen Verpflichtungen zu übernehmen; Sie haben weder Zeitaufwand noch Mühe gescheut.

Sie haben viele Stunden Ihrer Freizeit geopfert, um in einem mitunter mühsamen Meinungs- und Abwägungsprozess rechtliche Vorschriften und wirtschaftliche Gegebenheiten zu einer **echten Synthese** zu bringen.

Und so durch Ihren **selbstlosen Einsatz** der Gerechtigkeit zu dienen!

Hut ab! Und ein **herzliches Dankeschön!**

Ehrenamt/
Gemeinwohl

Belinda Heindl-Götz

Sehr geehrte Frau Heindl-Götz,

Ihr Verdienst ist nicht minder groß. Sie sind die **Leiterin des Projekts LIFELINE** des Don-Bosco-Jugendwerks Bamberg.

LIFELINE ist die **zentrale Vermittlungsstelle** für staatsanwaltschaftlich und gerichtlich auferlegte gemeinnützige Arbeitsstunden im Bereich des Landgerichtsbezirks Bamberg.

Seit der Gründung der zentralen Vermittlungsstelle im September 2003 sind Sie

sehr geehrte Frau Heindl-Götz,

mit der **Organisation** und der **Vermittlung** der auferlegten Arbeitsstunden betraut.

Diese Tätigkeit führten Sie kurzzeitig sogar **ehrenamtlich** aus, als die Finanzierung des Projekts zunächst nicht gesichert war. Denn Sie **glaubten** - zu Recht - an die Einrichtung und deren hohe Bedeutung für unsere Gesellschaft.

Zum Glück konnte die Finanzierung des Vorhabens - unter anderem durch die Zuweisung von Geldauflagen bei Verfahrenseinstellungen und Bewährungsauflagen - gesichert werden. Und Sie,

sehr geehrte Frau Heindl-Götz,

konnten das Projekt - **zur Freude aller Beteiligten**- weiterführen!

Sie sind das **unentbehrliche Bindeglied** zwischen den Gerichten und der Staatsanwaltschaft sowie den Jugendämtern, den Arbeitspflichtigen und den gemeinnützigen Diensten und Arbeitseinrichtungen.

Weil Sie als **zentrale Ansprechpartnerin** zur Verfügung stehen.

Die von Ihnen geleistete Arbeit verlangt nicht nur hohen **Einsatz. Sondern auch Geduld, Koordinationsfähigkeit** und **Fingerspitzengefühl!** Und als gelernte Erzieherin verfügen Sie über all diese Fähigkeiten!

Es ist Ihnen in den elf Jahren des Bestehens von LIFELINE schon vielfach gelungen, dass jugendliche und heranwachsende Straftäter **nach Ableistung** der Arbeitsaufgabe bei der gemeinnützigen Einrichtung in feste Arbeitsverhältnisse übernommen werden bzw. dort eine Ausbildung beginnen konnten.

Und das war kein Zufall - sondern Ihrer **gezielten Vermittlung pädagogisch sinnvoller Arbeitsgelegenheiten** zu verdanken!

Im Landgerichtsbezirk Bamberg kann man immer auf Ihre **Kompetenz, Zuverlässigkeit** und **hohe Professionalität** vertrauen!

Sie sind seit vielen Jahren eine engagierte Repräsentantin der freien Träger, die besonders eng und erfolgreich mit der bayerischen Justiz zusammenarbeitet.

Vielen herzlichen Dank für Ihren Einsatz!

Justizbediensteter

Wolfgang Adler

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

mit der Justizmedaille können schließlich auch verdiente **Justizbedienstete** gewürdigt werden.

Dabei handelt es sich um Persönlichkeiten, die sich **über die Erfüllung ihrer Dienstaufgaben** hinaus in **besonderer Weise für die Justiz eingesetzt** haben -

beispielsweise bei der Einführung, Fortentwicklung und dem Einsatz von EDV in der bayerischen Justiz; bei der Umsetzung von Reformen; beim Umgang mit jungen Strafgefangenen oder im Rahmen von justizieller Aufbauhilfe.

Sie,

sehr geehrter Herr Adler,

haben **sichtbare und bleibende Werke** geschaffen!

in Ihrer Zeit als Direktor des Amtsgerichts Coburg waren Sie für den **Aufbau des Zentralen Mahngerichts für Bayern zuständig**, dessen Einrichtung die Bayerische Staatsregierung am 10. Februar 1998 beschlossen hatte.

Mit **exzellentem Sachverstand** und **großem Engagement** führten Sie dieses Projekt zum Erfolg.

Sie trugen an vorderster Stelle dazu bei, dass das Zentrale Mahngericht zu einer **hervorragend funktionierenden, verlässlichen Einrichtung der Rechtspflege** in Bayern geworden ist.

Sehr geehrter Herr Adler,

auch nach Ihrer Pensionierung am 1. Januar 2009 - zuletzt waren Sie Vizepräsident des Oberlandesgerichts - widmeten und widmen Sie Ihre Zeit und Ihr Interesse der Justiz. **Bis heute** engagieren Sie sich in eindrucksvoller Weise für die Justizverwaltung.

Als **Berater** widmen Sie sich seit dem 1. Mai 2009 - **zur Freude aller Beteiligten** - in der Fachgruppe Verwaltung der Gemeinsamen IT-Stelle der bayerischen Justiz dem Projekt **bajTECH**.

Mit Ihrem besonderen Expertenwissen und Ihrer Erfahrung, die Sie in Ihrer langjährigen Tätigkeit in der Justizverwaltung erworben haben, bereichern Sie die Fachgruppe in ganz besonderem Maße!

Sie beraten und unterstützen bei der Konsolidierung und Programmierung von Textbausteinen für die Verwaltungsabteilungen der Gerichte und Staatsanwaltschaften und wirken dabei entscheidend bei der so wichtigen **Qualitätssicherung** mit.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihren großartigen Einsatz für die **bayerische Justiz!**

Schluss

Sehr geehrte Frau Heindl-Götz,
sehr geehrter Herr Buchner,
sehr geehrter Herr Diehm,
sehr geehrter Herr Dr. Dessauer,
sehr geehrter Herr Adler!

Sie alle haben durch Ihre Leistungen die bayerische Justiz wesentlich unterstützt und bereichert - darauf können Sie mit gutem Recht **stolz sein!**

Die bayerische Justiz **braucht Menschen wie Sie** - und wir wissen Ihr Engagement wirklich sehr zu schätzen! Vielen herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute, Gesundheit und Tatkraft!

Ich darf Sie nun **einzelnd nach vorne rufen**, um Ihnen Ihre Justizmedaillen **persönlich** zu überreichen!